

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

20. Juni 2015 • 23. Jahrgang

Kleine Artisten ganz groß

Kinder der Kita „Wasserflöhe“ zeigten in der Manege des Projektzirkus „Happy“ was sie können



Fotos: lh

(lh) Große Aufregung herrschte am Freitag, dem 22. Mai 2015, bei den Kindern der Kita Wasserflöhe. 80 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren beteiligten sich an einem Projekt der besonderen Art. Der Projektzirkus „Happy“ gastierte unweit der Kita und die Kinder waren die Artisten und standen in der Manege.

Eine Woche lang wurde täglich geprobt und an den Auftritten gefeilt. Unter der Anleitung des Zirkusteams lernten die Kinder, wie man auf dem Drahtseil balanciert oder was einen guten Clown ausmacht. Die Kinder hatten dabei die freie Wahl, bei welchem Showprogramm sie mitmachen wollten. Als dann

die große Premiere stattfand, war das Zelt bis unters Zeltdach gut gefüllt, denn viele Eltern, Großeltern und Geschwister wollten sich diese Show nicht entgehen lassen. Die Kinder präsentierten ein buntes Zirkusprogramm mit Akrobatik auf dem Seil, am Trapez, waschechten Clowns, mit Ziegen, Tauben und Jong-

lage. Das Publikum war begeistert und die kleinen Artisten stolz. Für die Kleinen, die noch zu jung für die Zirkusmanege waren, gab es eine Hüpfburg und Kinderschminken bei Musik und Kuchen. „Wir sind sehr stolz auf unsere Kinder“, so Kitaleiterin Dagmar Kammeler abschließend.

➔ Aus der Gemeinde

Fredersdorf-Vogelsdorf vernetzt

Gemeinde will Internetauftritt vereinheitlichen

(Ih) Am Donnerstag, dem 21. Mai 2015, lud die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf eine Reihe seiner kommunalen Einrichtungen zu einem Netzwerktreffen in den Ratssaal ein. Thema war das Projekt „Fredersdorf-Vogelsdorf vernetzt“. Mit dabei waren unter anderem der Bauhof Fred-Vogel-Hort, Kita Sonnenschein, Wasserflöhe und Else Kühne. Claudia Erchen vom Förderverein für regionale Entwicklung e. V. stellte den Anwesenden die Arbeit des Verein und das Netzwerkprogramm genauer vor.

„Der Vorteil liegt vor allem bei den Leuten, die niemanden haben, der ihnen eine Seite erstellt und betreut“, so die Projektkoordinatorin. Der Verein betreut bereits seit einigen Jahren den Internetauftritt der Gemeinde und kann bereits ca. 3.000 abgeschlossene Webseitenprojekte vorweisen. „Das Redaktionsmodul ist wirklich einfach zu bedienen“, bestätigte Jacqueline Mickan, die seit Anfang des Jahres die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde betreut. Das Projekt läuft in mehreren Phasen ab und bietet den Projektpartnern die Möglichkeit, sich eine eigene und individuelle Seite ganz nach dem jeweiligen Bedarf der Einrichtung zusammenzubauen. Das Einzige, was dabei an Kosten anfällt, sind die monatlichen, kostenreduzierten Gebühren für das Hosting. „Wer sich auf dem freien Markt auskennt, weiß, wie teuer so was ist“, erklärte die IT-Spezialistin. Der Verein verfolgt mit seiner Arbeit ein bestimmtes Ziel, er will die vorhandenen Informati-

onsangebote öffentlicher und privater Institutionen miteinander verknüpfen. Die Teilnahme an dem Projekt ist für alle Einrichtungen freiwillig. Sabine Keller, Leiterin der Einrichtung Else Kühne, ist sich noch nicht sicher, ob sie teilnimmt und braucht noch etwas Bedenkzeit. „Die ausführliche Betreuung finde ich wirklich gut, ich weiß zum Beispiel nicht, wie man einen geschlossenen Mitgliederbereich erstellt oder verwaltet“, so Keller. Jede Einrichtung meldet sich dann individuell an, den Zeitpunkt kann dabei jeder selbst bestimmen. Dann beginnt die Materialsammlung, und nach der Erstellungsphase gibt es eine Testseite, die dann, in Endabstimmung mit den jeweiligen Projektpartnern, online gestellt wird.

Jacqueline Mickan betonte nochmals, dass die Seiten zwar mit der Webseite der Gemeinde verlinkt sind, aber in ihrem Design und Inhalt vollkommen selbstständig sind und die Einrichtungen freie Hand haben. „Ich finde das Angebot gut, aber für uns kommt es leider zu spät“, erklärt Renée Förster, Schulleiterin der Fred-Vogel Grundschule. Diese hat bereits eine eigene Webseite und gute Erfahrungen damit. Die Vier-Jahreszeiten-Grundschule ist bereits Teil des Förderprogramms. Der Hort, die Kita Sonnenschein und auch die Kita Wasserflöhe haben sich entschlossen, Projektpartner des Fördervereins für regionale Entwicklung e. V. zu werden. In diesem Zuge will auch die Gemeinde die Homepage grunderneuern, so Mickan.

Laufgruppe der TSG

Teilnahme an Landesmeisterschaften

Bei guten Witterungsbedingungen wurden am Samstag, dem 23. Mai 2015, die Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften im 100-Kilometer-Straßenlauf ausgetragen. Der Wettbewerb fand im Rahmen der Veranstaltung BalticNonstop statt organisiert durch die Leichtathletikgemeinschaft Nord Berlin. Dreißig Teilnehmer hatten für den 100-Kilometer-Lauf vom Steintor in der historischen Mitte von Bernau bis in den Stadtkern nach Prenzlau gemeldet. Die Streckenführung über

den landschaftlich reizvollen Berlin-Usedom-Radweg gehört mit ihrem welligen Profil zu den anspruchsvolleren Routen. Als Erstes erreichte der Berliner Dirk Kiwus das Ziel in Prenzlau gefolgt von Arnd Zapletal und Olaf Graf aus Brandenburg. Damit ging die bronzene Medaille der Meisterschaftswertung an die TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf e. V..

Olaf Graf

TSG Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.

Nächstes Ortsblatt am 18. Juli 2015

Redaktionsschluß am 3. Juli 2015

Einweihung gefeiert

Kita Kinderkiste in der Loosestraße



Kämmerin Jacqueline Krienke (2.v.l.) überreichte ein Bobbycar an Kitaleiterin Sandra Betzin (2.v.r.).

Foto: Krümelkiste

(Ih) Am Freitag, den 29. Mai 2015, lud die Kita Krümelkiste zur Einweihungsfeier ein und viele Eltern, Kinder und Interessierte kamen. Ein Fest war von Anfang an geplant, aber man wollte auf besseres Wetter warten. Der freie Träger Kinderland Krümelbude gemeinnützige GmbH betreibt die Kita seit Anfang des Jahres und hat einiges an dem Gebäude getan, so dass es nun in ganz neuem Glanz erstrahlt. Davon überzeugten sich viele Gäste persönlich, unter ihnen auch die Vorsitzende der Gemeindevertretung Regine Bosdorf, Kämmerin Jacqueline Krienke und Bürgermeister Uwe Klett. Die Gäste kamen nicht mit leeren Händen. Die Gemeinde überreicht als Geschenk ein Bobbycar mit Flüsterrädern und Regina Boßdorf überreichte einen Büchergutschein. Claudia Rückheim, von der Town & Country GmbH überreichte der Kita zudem einen Scheck über 610 Euro.

Derzeit besuchen 36 Kinder die Einrichtung, bis zum September soll die volle Auslastung von 56 Kindern im Alter von null bis sechs Jahren dann erreicht sein, erzählt der Geschäftsführer Ronny Schramm. Am Donnerstag, dem 28. Mai 2015, gab die Gemeindevertretung zudem ihr Einverständnis den Betreibervertrag von fünf auf insgesamt zehn Jahre zu verlängern. Dieser Beschluss ist Grundlage dafür, dass die Krümelkiste nun U3 Fördermittel bei der ILB beantragen kann. Diese sollen dann für eine energetische Sanierung, neue Heizkörper und Fenster verwendet werden. Wie Ronny Schramm verrät, plant er nun einen Ersatzbau für die Kita Krümelbude in der Lindenallee 2. „Das Haus ist ein Mietobjekt und entspricht nicht mehr den Anforderungen, daher wollen wir neu bauen.“ Sobald etwas spruchreif ist, wird die Gemeindevertretung darüber zu entscheiden haben.

Physiotherapie
Praxis
Kerstin Alisch
& Carmen Stolzenburg

**Entspannt gesund werden
bei angenehmer Behandlung**

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

➔ Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

1. Treffen der Arbeitsgruppe

Gutshof soll Bürgerzentrum werden

Grundlage für die Arbeitsgruppe war der Beschlussvorschlag GV/0217 vom 24.04.2015:

Die Gemeindevertretung beschließt die Bildung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Gemeindevertretern, sachkundigen Einwohnern, Vertretern des Heimatvereins und der Gemeindeverwaltung, zum Thema:

Entwicklung des Gutshofgeländes zum Bürgerzentrum auf der Grundlage des Gemeindevertreterbeschlusses BE-IV/1395-2014 vom 27.02.2014 und bisheriger vorliegender Dokumente (wie Gutshofvertrag Gemeinde – Heimatverein, Entwürfe, Kostenschätzungen).

Erste Ergebnisse sind zur Ortsentwicklungs- und Bauausschusssitzung im Juni 2015 geplant, um folgende Maßnahmen zu unterstützen:

1. Förderantrag zum Stadt-Umland-Wettbewerb 15.06.2015 / Oktober 2015;

2. die dringend notwendige Sanierung des Pächter- und Gärungshauses;

Fortführung der Arbeitsgruppe um folgende Zielvorgaben zu diskutieren und vorzuschlagen:

1. Zielvorgaben zur Entwicklung des Kuhstalles und auch des Neubaus (Bibliothek und Jugendclub)

2. Zielvorgaben zur Entwicklung des alten Dorfkernes mit Schlosspark

Darstellung des Vorgangs:

Die zu bildende Arbeitsgruppe sollte zum Ziel haben, den Gemeindevertreterbeschluss Nr.: BE-IV/1395-2014 vom 27.02.2014 vor anzubringen.

„Die Gemeindevertretung fasst den Grundsatzbeschluss, dass das Gutshofgelände als zweites Bürgerzentrum „neben der Adolf-Hoffmann-Villa zügig entwickelt werden soll. Ziel soll es sein, im alten Ortskern von Fredersdorf ein Begegnungszentrum für alle Generationen mit vielfältigen Angeboten zu schaffen,“ fachlich zu untersetzen, die Ziele zu diskutieren und anhand der Kostenschätzungen die Finanzierungen zu klären. Die Arbeitsgruppe sollte monatlich 1 x tagen.

Als erstes Ergebnis wurde folgendes festgestellt:

- Das Gutshofsgelände soll als zweites Bürgerzentrum neben der Adolf - Hoffmann - Villa entwickelt werden.

- Der Heimatverein als Erbbaupächter kann zur wirtschaftlichen Betreuung bzw. zukünftigen Nutzung Träger von Unternehmen werden bzw. auch das an einen anderen kompetenten Träger von Unternehmen weitergeben.

- Der Förderantrag zum Stadt-Umwelt-Wettbewerb (SUW) ist am 15.06.2015 abzugeben.

- Der SUW zielt entspr. den EU-Programmen ELER,ESF, und EFRE, die im Einzelnen zu erfüllen sind, auf nachhaltige wirtschaftliche, touristische und arbeitsschaffende Nutzung des Gutshofes mit herrschaftlichen Garten und Schlosspark mit Strahlereffekten in das ländliche Umland bzw. bis zum polnischen ländlichen Raum hin.

- Neben dem Gutshof ist auch die Hoffmann-Villa gleichberechtigt betr. der Förderung und Nutzung mit zu entwickeln, wobei die zukünftige Nutzung durch die Gemeinde nicht diskutiert wurde

- Kontrovers wurde die Nutzung des Gutshofes bei Ablehnung des SUW –Förderantrages diskutiert. Einige favorisierten die wirtschaftliche Nutzung. Andere sahen die Unterbringung der Begegnungsstätte, des Jugendklubs und der Bibliothek in dem Kuhstallgebäude als zukünftige Nutzung an, bei Verkauf des bisher genutzten Grundstückes.

- Der Kauf des Wohnhauses an der Straßenfront des Gutshofes sollte zu besseren Konditionen später erfolgen.

- Bis zum nächsten Treffen am 6. Juli 2015, um 19 Uhr im Ratssaal sollte die zukünftige Nutzung des Gutshofes und der Hoffmann-Villa in den Fraktionen besprochen werden.

Die Entwicklung des alten Dorfkernes mit Schlosspark wird dann auch besprochen werden. Über den abgegebenen Förderantrag des SUW und der damit verbundenen Nutzung wird berichtet.

*Regina Boßdorf
Vorsitzende der Gemeindevertretung*

Radweg nach Altlandsberg

Initiative des Bürgerbeirates Fredersdorf/Nord

In den letzten Zusammenkünften musste der Bürgerbeirat feststellen, dass auch im Jahr 2015 nicht am seit langem geforderten Radweg zwischen Fredersdorf/Nord und Altlandsberg gearbeitet werden wird.

Gerade im Zusammenhang mit dem Ausbau der L30 wäre die Möglichkeit gegeben, dieses Vorhaben in Angriff zu nehmen.

Dazu muss man wissen, dass die Planungsunterlagen für den parallelen Ausbau des Radweges an der L30 seit 2007 in den Verwaltungen vorliegen. Aber offensichtlich fehlte es in den letzten 8 Jahren am gestalterischen Willen der Verantwortlichen; möglicherweise aber auch am zu geringen öffentlichen Druck. So konnte die Inangriffnahme immer wieder – natürlich mit Verweis auf den Haushalt – verschoben werden. Nach Ausbau der L30 in Fredersdorf wird es eine hervorragende Radwegbeziehung vom S-Bahnhof Fredersdorf zum Ortsausgang Fredersdorf/Nord geben. Diese Weiterführung über den Ortsausgang hinaus ist vor allem für unsere Kinder („sicherer Schulweg“),

aber auch als Zubringer für den Euro-paradweg von außerordentlicher touristischer Bedeutung.

Das Fahrradfahren auf der L30 war und ist mit außerordentlichen Gefahren verbunden; das zeigen auch die Unfallstatistiken.

Der Bürgerbeirat betrachtet deshalb den Ausbau dieses Radweges als außerordentlich dringlich.

Zunächst wird eine Unterschriftenaktion gestartet.

Die Listen liegen ab 26.05.2015 an verschiedenen Stellen, vor allem im Ortsteil Fredersdorf/Nord, aber auch in Altlandsberg aus; so u. a. an den Schulen, Touristeninformation Altlandsberg, Tankstelle in Fredersdorf/Nord, Feuerwehr Fredersdorf/Nord... Weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahmen werden in den nächsten Wochen organisiert.

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde werden dazu rechtzeitig informiert und um Mitwirkung gebeten.

*Bürgerbeirat Fredersdorf/Nord
(BBFN)*

Fischerfest wird verschoben

ASG Vogelsdorf e. V. beschließt Vertagung

Das für den 4. Juli 2015 organisierte 10. Fischer- und Anglerfest der Angelsportgruppe Vogelsdorf e.V. mit seinen Partnern, muss auf Grund der sich derzeit täglichen Verschlechterung der Wassersituation am Krummen See und seinen Zuläufen verschoben werden. Den Beschluss traf der Vorstand der ASG Vogelsdorf e.V. auf seiner Sitzung am Mittwoch, dem 3. Juni 2015. Zur Begründung:

Der Krumme See in Vogelsdorf wird über das Fredersdorfer Mühlenfließ und den Zehnbuschgraben mit Wasser versorgt. Ursprünglich kommt das Wasser aus dem Gamengrund, fließt über den Fänger- und Bötzeesee in das Fredersdorfer Mühlenfließ. Seit mehreren Wochen fällt, verursacht durch den Klimawandel, der Wasserstand im Fredersdorfer Mühlenfließ. Während in den letzten Jahren in den Monaten

März bis Juni ca. 35 Liter./m² Niederschlag zu verzeichnen waren, sind es nach Aussagen der zuständigen Stellen in diesem Jahr nur 2 Liter./m².

Sowohl für die Flora und Fauna, wie aber auch für uns selbst, verbietet sich unter diesen Bedingungen die Durchführung eines solchen Festes. Die ASG Vogelsdorf e. V. wendet sich auf diesem Weg an alle Fließ- und Grabenanrainer mit der Bitte, doch in Zukunft alle nicht durch die Untere Wasserbehörde genehmigten, motorgetriebenen Zapfstellen (Pumpwerke) zu beseitigen. Solche „Schöpfwerke“ sind illegal und wirken kontraproduktiv auf den Wasserhaushalt.

Wir bitten für diese Maßnahme um Ihr Verständnis. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

*Klaus Heller
Vorsitzender der ASG Vogelsdorf e. V.*

BAB online
mit regionalen Beiträgen und Ortsblättern:
www.bab-lokalanzeiger.de

➔ Aus den Fraktionen

Die SPD Fraktion informiert:

Viel für Kinder geschafft

Wichtige Themen wie Schulerweiterung auf dem Weg

Erweiterung der Fred-Vogel-Grundschule beschlossen

Auf Grund weiter steigender Schülerzahlen muss die Grundschule Fredersdorf-Süd für 2 Mio. € dringend erweitert werden. Die Gemeindevertreter mussten zwischen zwei Planungsalternativen entscheiden: SPD, CDU und in der Folge auch der Bürgermeister sprachen sich für einen funktionsgerechten Neubau direkt an der Ernst-Thälmann-Straße neben der sog. Kulturscheune aus. Der dann abgelehnte Alternativantrag sah vor, das seit Jahren leerstehende ehemalige Schulgebäude Haus 1 als Schulerweiterung umzubauen.

Die SPD wies darauf hin, dass der Zustand des Hauses 1 mittlerweile so desolat ist, dass laut Architekten bei einem Umbau nur noch die Außenmauern stehen bleiben würden. Und die dann entstehenden Klassenräume wären statt der geforderten 60 m² nur 54 m² groß. Ein Neubau an der Kulturscheune ist auch preisgünstiger als der Umbau des Hauses 1. Und auch die Schulvertreter empfahlen den Standort an der Kulturscheune.

Der Landkreis muss Verantwortung für die Oberschulerweiterung übernehmen

Auch unsere Oberschule braucht dringend einen Erweiterungsbau. Sie hat derzeit 311 Schüler, davon 116 (36 %) aus unserer Gemeinde. Für das Schuljahr 2015/16 können 75 Schüler aufgenommen werden. Es liegen aber bereits 131 Bewerbungen vor. Ein Schulerweiterungsbau inkl. neuer Sporthalle würde laut Bürgermeister 7,2 Mio. € kosten.

Dieses Geld hat die Gemeinde nicht. Deshalb forderte jetzt die Gemeindevertretung einstimmig, dass der Bür-

germeister Dr. Klett sich dringend dafür einsetzen soll, dass der Landkreis das Schulgebäude und damit auch den Erweiterungsbau in seine Verantwortung übernimmt.

*Volker Heiermann
Fraktionsvorsitzender*

Kooperation mit dem Heimatverein

Fredersdorf-Vogelsdorf bemüht sich zusammen mit vier Nachbargemeinden um Fördermittel aus dem Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW) für die Erhaltung und Entwicklung des historischen Gutshofes. Um am Wettbewerb teilnehmen zu können, muss mit dem Heimatverein als Eigner des Gutshof-Areals eine Kooperation vereinbart werden. Die Mehrheit der Gemeindevertreter befürwortete diesen wichtigen Schritt in ihrer Mai-Sitzung. Außerdem bekannte sich die Gemeinde dazu, im Falle eines Erfolgs beim Wettbewerb ihren Anteil an der Finanzierung des Gutshof-Projektes beizutragen. Ohne dieses klare Signal wäre ein Erfolg beim SUW fast unmöglich geworden. Mitte Juni sollen nun die Unterlagen für den Wettbewerb eingereicht werden.

Beirat für Kinder und Jugendliche

Ohne Gegenstimme beschlossen die Gemeindevertreter die Einberufung eines Kinder- und Jugendbeirates. Bis zum vollendeten 21. Lebensjahr kann die Jugend in diesem Gremium ihre Interessen vertreten. Die SPD-Fraktion unterstützte den Vorschlag, denn es ist wichtig, Kinder und Jugendliche frühzeitig mit politischen Themen und demokratischen Verfahren vertraut zu machen.

*Sebastian Eckert
Fraktionsmitglied*

Die Fraktion CDU & Unabhängige informiert

Rücklage für Gutshof?

Oder für Schulen, Straßen und Sport?

Wie viel ist uns der Wiederaufbau des Gutshofes wert? Bis zu 2,4 Millionen Euro, finanziert aus der Rücklage der Gemeinde, beschlossen Bürgermeister Dr. Klett und die Fraktionen LINKE und SPD. Diese 2,4 Millionen Euro sollen der Eigenanteil sein, um Fördermittel des Landes für die Gutshofsanierung mit kalkulierten Gesamtkosten von vier Millionen Euro zu bekommen. Damit würde auf einen Schlag fast die Hälfte der Rücklage aufgezehrt, die über mehr als ein Jahrzehnt von der Gemeinde angespart wurde. So sehr auch wir uns ein Gelingen des Gutshofes wünschen, ein so hoher Zuschuss der Gemeinde ist uns das Projekt nicht wert, weshalb der Beschluss von uns nicht unterstützt wurde.

Denn unsere Gemeinde wird dieses angesparte Geld beispielsweise für unsere Straßen, Spielplätze, den Schul- und Vereinssport und sehr kurzfristig für unsere Schulen noch benötigen: So wurde beschlossen, einen Erweiterungsbau für die Fred-Vogel-Grundschule zu errichten, um sicherzustellen, dass auch bei den stark steigenden Kinderzahlen die Schüler sehr gute Lernbedingungen vorfinden. Kosten: über 2 Millionen Euro. Gleichzeitig wurde beschlossen, die Trägerschaft der Oberschule an den Kreis abzugeben, damit dieser die Investitionen zum notwendigen Ausbau für eine 4-Zügigkeit in geschätzter Höhe von 7,2 Millionen Euro stemmt. Ausdrücklich als Erweiterungsbau dem Kreis angeboten wurde dabei das alte Schulhaus an den Ecke Pla-

tanenstraße/Gartenstraße. Im nächsten Schritt wird es Verhandlungen mit dem Kreis geben.

Weiteres Thema war die Bewahrung des grünen Ortsbildes: Wir hatten den Antrag gestellt, dass bei der Erschließung von neuen Bebauungsgebieten die Grundstücksgröße nicht kleiner als 500 m² sein und nicht mehr als 20 Prozent der Grundstücksfläche mit der reinen Hausfläche überbaut werden darf. Nur bei Gewerbe und an Hauptstraßen sollte eine dichtere Bebauung möglich sein. Der Bürgermeister und die Mehrheit der Gemeindevertretung wollten dagegen weiterhin die Freiheit, wie kürzlich bei der Genehmigung des Baugebiets an der Ahornstraße in Fredersdorf-Nord kleinere Grundstücksgrößen und eine doppelt so dichte Bebauung zuzulassen.

Eine deutliche Mehrheit fand dagegen unser Vorschlag für die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates. Jetzt sind Kinder und Jugendliche, die in dem Beirat mitwirken und bei den Zukunftsentscheidungen der Gemeinde mitreden wollen, aufgefordert, sich zu melden.

Bürger, die ihre Meinung zu den hier genannten und anderen Themen mitteilen wollen, einen Vorschlag oder eine Frage haben, erreichen die Fraktion CDU & Unabhängige unter der Telefonnummer 18745 oder der E-Mail-Adresse thkrieger@gmx.de.

*Thomas Krieger,
Fraktionsvorsitzender*

SINDERMANN

**Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme
Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst**

Sindermann GmbH
Dieselstraße 18
D-15370 Fredersdorf

Fon 033439-144430
Fax 033439-144432
info@sindermann-online.de
www.sindermann-online.de

1977 • 38 Jahre • 2015

Bauschlosserei Thomas Grosch

Anfertigung und Montage
von

Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

**Für den Inhalt dieser Seite sind allein die jeweiligen
Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.**

Fraktionen

Die LINKE informiert:

Erste Schritte

Entwicklung Gutshof

Auf der Grundlage des Gutshofvertrages des Heimatvereines mit der Gemeinde vom 15.06.2010 und des gefassten Gemeindevertreterbeschlusses BE-IV/1395 - 2014 vom 27.02.2014 zur Entwicklung des Gutshofgeländes zum Bürgerzentrum wurde in den letzten beiden Gemeindevertreteritzungen mehrheitlich die folgenden erste Schritte dazu gefasst:

1. BV/2030 - Kooperationsvertrag von 5 Kommunen für die Teilnahme an dem Stadt - Umland - Wettbewerb des Landes Brandenburg mit dem Ziel der Akquise von Fördermitteln für die Entwicklung des historischen Gutshofes –

2. BV/0203-1 - Abschluss einer Kooperationsklärung mit dem Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. zur Teilnahme am Stadt-Umland-Wettbewerb Brandenburg und Zusicherung der Bereitstellung der Eigenanteile bei eventueller Beantragung von Fördermitteln für die Sanierung des Gutshofes

3. BV/0218 - Sicherung des einsturzgefährdeten Pächter- und Gärungshauses/Zuwendung für die zukünftige Sanierung - in Höhe von 30 T € für die Baugenehmigungsplanung mit der Auflage der Heimatverein beauftragt Planer, die sich mit der Beantragung von Fördermitteln öffentlicher und privater Art befassen.

4. BV/0217 - Bildung eines Arbeitskreises bestehend aus Gemeindevertretern, sachkundigen Einwohnern, Vertretern des Heimatvereins und der Gemeindeverwaltung zum Thema: - Entwicklung des Gutshofgeländes zum Bürgerzentrum - um Zielvorgaben zur Entwicklung des Kuhstalles und auch des Neubaus (Bibliothek und Jugendclub) und zur Entwicklung des alten Dorfkernes mit Schlosspark zu diskutieren und eine Entscheidung für die Gemeindevertreteritzung vorzubereiten.

Daraus ergeben sich für die Gemeinde und dem Heimatverein in dem nächsten halben Jahr ein großes Arbeitsprogramm, was es gilt zu bewältigen.

Regina Boßdorf
Fraktionsmitglied

Für den Inhalt dieser Seite sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.

Aus der Gemeinde

Kindertag mit Spiel und Spaß gefeiert

Der Hort der Fred-Vogel Grundschule und die Kita Else Kühne feierten

(lh) Am 1. Juni wurde in 145 Staaten der Weltkindertag gefeiert um so auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder und deren Rechte aufmerksam zu machen. Vielerorts wurde dieser Tag gefeiert und die Kinder standen hierbei im Mittelpunkt. Der IKB Hort Fred-Vogel feierte den Kindertag mit einem bunten Kinderfest. Hortleiterin Anke Heinig nutzte die Gelegenheit, um den Kindern etwas Wichtiges mit auf den Weg zu geben. „Es geht nicht allen Kindern auf der Welt so gut. Es gibt Kinder die müssen schon arbeiten, auch wenn sie genauso alt sind wie ihr, oder die nichts zu essen haben. Darum feiern wir, weil wir dankbar sind, dass es uns so gut geht.“ Es gab ein reichhaltiges, süßes Büffet für die Kleinen und viele Stationen voller Spiel und Spaß. Die Kinder hatten dabei die freie Wahl, wie sie ihren Nachmittag verbringen wollten. Hort, Schule, Kooperationspartner und Eltern haben das Fest gemeinsam gestaltet. Anke Heinig dankte allen fleißigen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung.

In der Kita Else Kühne wurde ebenfalls gefeiert. Hier stand der Tag ganz in Zeichen des Tanzes. Sylvia von der Tanzschule „Step and Dance“ aus Altlandsberg war zu Gast und tanzte mit den Kindern zu ganz unterschiedlicher Musik. Mit Freude und Begeisterung waren die Kinder dabei.



Auch Schulleiterin Renée Förster packte beim Kindertagsfest fleißig mit an und verzierte Luftballontierchen. Fotos: lh



Auf dem Schulhof wurden selbstgebastelte Piniatas aufgehängt und durften dann von den Kindern geplündert werden.

Suchanzeige vom 16. Mai 2015

Familie Rosenberg hat ihren Kater wieder, wenn auch nicht so, wie sie gehofft haben

In der letzten Ausgabe dieser Zeitung suchte ein Anwohner aus Fredersdorf Nord in einem Artikel seine verschwundene Katze. So fing unsere Suchanzeige, welche am 16. Mai 2015 im Ortsblatt Fredersdorf-Vogelsdorf veröffentlicht wurde, an. Wir hatten nunmehr, nach 4 Monaten, mit unserer Suche Erfolg. Der kleine Kater ist wieder da. Wir fanden ihn durch einen Hinweis einer Nachbarin am gleichen Tag. Ihr Hund hatte ihn beim Spazieren gehen gewittert. Ca. 25

m von seinem Zuhause, schräg über der Straße, hing er tot in einem Staketenzaun an der Straßenfront. Das er sich da nicht alleine hinbegeben konnte, ist ja wohl jedem verständlich. Dennoch danken wir demjenigen, welcher ihn da platzierte. Denn vorher war er dort nicht aufzufinden. Damit hat die Ungewissheit ein Ende. Es wäre dennoch toll gewesen, wenn derjenige die Zivilcourage besessen hätte, sich trotzdem telefonisch zu melden, auch anonym, um die Ursache

des Todes zu verstehen (033439/16846). Unser Dank gilt der Redaktion des Ortsblattes und allen, welche bei der Hilfe geholfen haben. So besonders denen, welche uns die Suchanzeigen in Ihren Geschäften über einen langen Zeitraum auslegen/aushängen ließen. Dazu zählen u.a. NP, Bäcker Nöbe, Getränkemarkt Wiebe, Tierarztpraxis Guddat und der Dönerimbiss in Fredersdorf Nord.

Danke
Familie Rosenberg

BAB

Ihre lokale
Wochenzeitung

Anzeigentelefon:
0 33 41-49 05 90
www.bab-lokalanzeiger.de



Michael Sebastian
Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88



Reparatur & Verkauf

➔ Aus der Verwaltung

Aufruf zur Mitarbeit im Kinder- und Jugendbeirat

Entsprechend der Beschlussfassung der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 28. Mai 2015 sieht die 2. Änderungssatzung zur neuen Hauptsatzung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf vom 29. September 2014 zukünftig die Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates zur Vertretung der Interessen der Kinder und Jugendlichen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf im Sinne des § 19 der Brandenburgischen

Kommunalverfassung (BbgKVerf) vor. Alle an der Mitarbeit in dem oben genannten Beirat interessierten Kinder und Jugendliche der Gemeinde bis zum vollendeten 21. Lebensjahr werden hiermit aufgerufen, ihr dahingehendes Interesse bis zum 15. Juli 2015 gegenüber dem Bürgermeister (Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, z. H. Frau Mickan, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, E-Mail: j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de) kundzutun.



Herzlichen Glückwunsch zur Jugendweihe

„Auf Ihrem Weg ins Leben wünschen wir Ihnen Gesundheit und Kraft. Seien Sie bereit, die Zukunft zu meistern und etwas zu bewegen.“

Finden Sie Ihren Weg mit wachen Augen, offen für Neues und gestalten Sie Ihre Zukunft mit Freude, Energie und Ausdauer. Wir wünschen Ihnen für Ihren weiteren Lebensweg in der Schule, später im Beruf und in der Familie viel Glück und Erfolg.“

Dr. Uwe Klett
Bürgermeister

Regina Boßdorf
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Auf diesem Wege möchten wir den Jugendweiheteilnehmern 2015 gratulieren:

Lea Schimming, Justin Endler, Bryan Heile, Viviane Bischof, Raimund Fischer, Paul Kiefer, Angy Sophie Kropp, Melina Plath, Natalie Slomski, Vanessa Arndt, Angelina Berg, Jessica Fuchs, Nic Gregori, Joy Fabienne Jundels, Sarah Knoblich, Janice Konietzko, Paul Müller, Till Stiecks, Colin Tondorys, Tim Szardenings, Merlin-Alexander Leucht, Paul Sochurek, Sonique Maria Wolff, Nick Onasch, Eric Stürzel, Maximilian Lichtenow, Juliane Maria Hoffmann, Elisa Karina, Fiedler, Luisa Ternick, Luca Schulz, Charlotte Kliem, Nadja Schmidt, Erik Reinicke, Ben-Ole Boganowski, Annabell Bahr, Isabell Bahr, Alina Kohl, Lena Weiß, Laura Bedewitz, Julia-Marie Holleiner, Antonia Richter, Emil Förster, Alina Mau, Alina Domrös, Betty Victoria Krause, Pauline Zabel, Alina Staritz, William Keltner, Paul Kiefer, Anabel Barby, Florian Pollakowsky, Dominik Domke, Niklas Lösche, Sebastian Günther, Tammo Großmann, Lara Alessandra Schneider, Anne Bleiß, Frau Zoe Schubert, Maximilian Krug, Julia Raddatz, Devrig Hemberger, Janina Lemberg, Angelina Woelki, Luisa Teubert, Emma Schwarz, Anika Paulus



Einladung zur Radtour

Die Tour startet am 11. Juli 2015 um 9 Uhr

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Regina Boßdorf, und der Bürgermeister, Herr Dr. Uwe Klett, möchten Sie einladen, gemeinsam per Fahrrad unseren Ort zu erkunden und neue Radwege zu finden.

Die Tour startet am 11.07.2015, 9:00 Uhr in Fredersdorf-Nord, Goethe-

straße. Weiter bis zum Bahnhof Fredersdorf – Südseite von dort geht es um 10.30 Uhr in Richtung Vogelsdorf bis zum Giacomo-Meyerbeer-Platz weiter.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr Bürgermeister

Ihre Vorsitzende der Gemeindevertretung

Sprechstunden des Bürgermeisters

Im Monat Juni findet folgende Sprechstunde statt:

30.06.2015 von 16.00 bis 18.00 Uhr

Im Monat Juli finden folgende Sprechstunden statt:

07.07.2015 von 16.00 bis 18.00 Uhr

14.07.2015 von 16.00 bis 18.00 Uhr

Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation

„Auf Ihrem Weg ins Leben wünschen wir Ihnen Freude und Erfolg. Seien Sie bereit, die Zukunft zu meistern und etwas zu bewegen. Finden Sie Ihren Weg, immer aufrechten Ganges, mit wachen Augen und offenen Ohren, die leisen und behutsamen Töne des Lebens zu hören und auch etwas rebellisch die Zukunft neu zu gestalten.“

Wir wünschen Ihnen für Ihren weiteren Lebensweg in der Schule, später im Beruf und in der Familie viel Glück, Kraft, Ausdauer und Erfolg.“

Dr. Uwe Klett
Bürgermeister

Regina Boßdorf
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Auf diesem Wege möchten wir den Konfirmanden 2015 gratulieren:

Nicole Hampel, Julie Rohrberg, Benjamin Haischmann, Alina Benser, Sophia Faecke, Carl-Phillip Helms, Hagen Warne, Constantin Wiesner, Oliver Altenkirch, Moritz Hall, Luisa Thielemann, Sarah Eleonore Bramigk



- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten

Kleintransporte
mit Multicar!



Andritzki

Gebäudeservice GmbH
Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65

54054A03



KÖBLER & PARTNER
Service GmbH

– Meisterbetrieb –

Glas- und Gebäudereinigung

Winterdienst

Grünanlagen- und Gartenpflege

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de

54182A01

➔ Aus der Verwaltung

Pflichten der Hundehalter

1. Bestimmungen der Hundehalterverordnung

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über das Halten und Führen von Hunden (Hundehalterverordnung-HundehV) wurde bereits im Jahre 2004 vom Innenminister des Landes Brandenburg erlassen. Sie beinhaltet wichtige Bestimmungen, die zum Schutz der Allgemeinheit von den Hundehaltern zu beachten sind. Aus Platzgründen können hier nur die wichtigsten aufgeführt werden (Auszüge):

- Ein befriedetes Besitztum, auf dem ein Hund gehalten wird, muss gegen ein unbeabsichtigtes Entweichen des Hundes angemessen gesichert sein (§ 1 HundehV).
- Hunde müssen beim Ausführen ständig beaufsichtigt und sicher geführt werden (§ 2 HundehV).

Leinenpflicht:

Der § 3 der Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg regelt die Leinenpflicht und den Maulkorbzwang wie folgt:

„(1) Hunde sind

1. bei öffentlichen Versammlungen, Umzügen, Aufzügen, Volksfesten und sonstigen Veranstaltungen mit Menschenansammlungen,
2. auf Sport- oder Campingplätzen,
3. in umfriedeten oder anderweitig begrenzten der Allgemeinheit zugänglichen Park-, Garten- und Grünanlagen,
4. in Einkaufszentren, Fußgängerzonen, Verwaltungsgebäuden und öffentlichen Verkehrsmitteln und
5. bei Mehrfamilienhäusern auf Zuwegen, in Treppenhäusern oder sonstigen von der Hausgemeinschaft gemeinsam genutzten Räumen so an der Leine zu führen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden.“...

Wo kein Leinenzwang besteht, sollten Hunde nur frei laufen, wenn sicher ist, dass sie sich nicht der Einwirkung des Hundehalters entziehen und außer Sichtweite geraten oder nicht abgerufen werden können.

2. Führen von Hunden im Wald

Bestimmungen für das Führen von Hunden im Wald sind im Landeswaldgesetz (LWaldG) und im Brandenburgischen Landesjagdgesetz (LJagdGBbg) enthalten:

Hunde dürfen im Wald nur angeleint mitgeführt werden. Dies gilt nicht für Jagdhunde im Rahmen der Ausübung der Jagd sowie für Polizeihunde (§ 19 Abs. 5 LWaldG). Verstöße kann die Untere Forstbehörde (Amt für Forstwirtschaft) als Ordnungswidrigkeiten ahnden.

Der Jagdschutz umfasst auch den Schutz des Wildes ... vor wildernden Hunden und streunenden Katzen. Der Jagdausübungsberechtigte ist verpflichtet, den Jagdschutz in seinem Jagdbezirk auszuüben (§ 38 LJagdGBbg). Die zur Ausübung des Jagdschutzes berechtigten Personen sind befugt, **...wildernde Hunde und streunende Katzen zu töten**. Als wildernd gelten im Zweifel Hunde, die im Jagdbezirk außerhalb der Einwirkung der führenden Person ... angetroffen werden (§ 40 LJagdGBbg). Hundebesitzer sollten also stets darauf achten, ihren Hund im Wald und auf Wegen in bejagbaren Gebieten (z. B. Wiesen am Heuweg, u.ä.) nur angeleint auszuführen.

Aufruf an alle Hundehalter

Unsere Gemeinde verfügt über eine artenreiche Tierwelt in heimischen Wiesen und Wäldern. Auch kleinere und größere bewirtschaftete landwirtschaftliche Flächen prägen das Ortsbild unserer Gemeinde. Trotz hoher Besiedlungsdichte findet man im Gemeindegebiet noch Grünareale mit relativ naturnahem Charakter, in denen freilebende Tiere Lebensraum gefunden haben. Unsere Natur ist im letzten Jahrzehnt deutlich verletzlicher geworden.

Fredersdorf-Vogelsdorf verfügt über große Flächen der Unterschutzstellung

1. Das Landschaftsschutzgebiet „Niederungssystem des FredersdorferMühlenfließes und seiner Vorfluter“
2. Das Naturschutzgebiet „Fredersdorfer Mühlenfließ“
3. Hierzu gehören auch private Wiesen und landwirtschaftliche Flächen

In diesen bezeichneten Landschaftsschutzgebieten sind alle Handlungen verboten, die den Charakter des Gebiets verändern, den Naturhaushalt schädigen, das Landschaftsbild verunstalten, den Naturgenuss beeinträchtigen oder sonst dem besonderen Schutzzweck zuwiderlaufen.

In diesen Naturschutzgebieten ist es unter anderem verboten:

- Hunde frei laufen zu lassen – Leinenpflicht!
- Das geschützte Gebiet außerhalb der öffentlichen Straßen und Wege bzw. der im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde markierten Wege zu betreten
- Wildlebende Tiere zu fangen, zu töten, zu stören, zu entnehmen oder ihre Entwicklungsformen, Nist-, Brut-, Wohn- oder Zufluchtstätten zu beschädigen oder zu vernichten

Jeder hat dazu beizutragen, dass Natur und Landschaft vor Schäden bewahrt und pfleglich genutzt werden.

Gehen Sie in dem verständlichen Streben, öffentliche Wege und Pfade auch für Spaziergänge mit Ihrem Hund zu nutzen, verantwortungsbewusst und rücksichtsvoll um.

Halten Sie Ihren Hund immer unter Kontrolle, damit er freilebende Tiere nicht beunruhigen, verfolgen oder erbeuten kann.

Durch Ihr Verhalten können Sie als Hundehalter wesentlich dazu beitragen, das gesunkene Image des Hundehalter-Hund-Gespansses in der Öffentlichkeit wieder zu verbessern.

Auch Hundehalter sind zur Rücksichtnahme auf andere berechnigte Interessen verpflichtet.

Hundekot muss von öffentlichen Flächen durch den Hundeführer beräumt werden.

Manchmal wird ein Spaziergang zum Slalomlauf, um nicht in den nächsten Hundehaufen zu treten.

Hundekot unter den Schuhsohlen oder am Reifen eines Kinderwagens ist besonders zäh und ekelig.

Viele Hundebesitzer lassen den Kot ihrer Vierbeiner auf Gehwegen und im öffentlichen Straßenbereich einfach liegen.

Rechtlich gesehen ist Hundekot als Abfall einzuordnen. Nach dem Abfallgesetz, einem Bundesgesetz, ist jeder „Abfallproduzent“, hier also die den Hund ausführende Per-

son, verpflichtet, den „produzierten“ Abfall einer geordneten Abfallentsorgung zuzuführen.

Verrichtet der Hund sein „Geschäft“ und verunreinigt die Straße, den Gehweg, eine öffentliche Anlage oder einen (z. B. vom Anlieger gepflegten) Grünstreifen, so ist der Hundeführer verpflichtet, die Hinterlassenschaft seines Vierbeiners aufzunehmen und entsprechend in die dafür vorgesehenen Hundetoiletten bzw. in der privaten Mülltonne zu entsorgen.

Das „Abkotenlassen“ des Hundes und die Nichtentfernung des Kotes erfüllt dann den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit nach Abfallgesetz.

Der Hundeführer begeht eine Ordnungswidrigkeit durch „Unterlassen“, denn er beseitigt den Kot seines Hundes nicht.

Für die Durchsetzung des Abfallgesetzes und die Ahndung von Verstößen ist der Landkreis als untere Abfallbehörde zuständig.

Die Gemeinde unterstützt alle Hundehalter mit der kostenfreien Nutzung von Hundetoiletten.

11 Hundetoiletten sind im Gemeindegebiet vorhanden. Hier können Tüten für den Hundekot entnommen werden und anschließend auch entsorgt werden. Sechs weitere Stationen sind in ihrer Ausführung für das nächste Jahr geplant.

An folgenden Standorten befinden sich z. Zt. Hundetoiletten:

1. Spielplatz Markplatz
2. Goethestr./Ecke Grabenstr.
3. Fredersdorfer Chaussee/Ecke Zillestr.
4. Park am Rathaus Lindenallee
5. Neue Str./Ecke Floraring zwischen Floraring Süd u. Floraring Nord
6. Gehweg zwischen Karl-Marx-Str. und Kreuzerstr.
7. An der Brücke Schlosspark
8. Fredersdorfer Str. Einmündung Försterweg
9. Spielplatz Heckenstr.
10. Seestr./Ecke Am Krümmen See
11. Erich-Mühsam-Str./Ecke Beppo-Römer-Str.

Vielen Dank für Ihr Mitwirken und Ihr Verständnis!

Das Ordnungsamt

Lokalsport

Gold für den Handball-Nachwuchs aus MOL

Handballturnier der Kleinen zum Abschluss der Spielsaison in der Sporthalle Tieckstraße



Insgesamt neun Teams aus dem ganzen Landkreis folgten der Einladung der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf, beim Turnier des Handball-Nachwuchses anzutreten. Am Ende waren alle Sieger und der Spaß stand im Vordergrund.

Foto: Andreas Witschetzky

Am Samstag, dem 30. Mai 2015, fand in der Turnhalle in Fredersdorf-Vogelsdorf ein Handballturnier für den jüngsten Nachwuchs statt. Die Olympische Sportgemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf hat sich zahlreiche Mannschaften aus Märkisch-Oderland eingeladen, um einen erlebnisreichen Wettkampftag für die Handballerinnen und Handballer von morgen durchzuführen. Natürlich wurden dabei die Tore in der Höhe auf Mini-Größe reduziert, dafür wurde der Spaß am Spiel mit dem Handball für die Teil-

nehmer vergrößert. Insgesamt neun Teams in zwei Staffeln konnten sich in 21 Spielen beweisen und ihren zahlreich anwesenden Eltern zeigen, was sie in den Trainingsstunden in ihren Heimatvereinen schon alles gelernt haben. Zu Gast waren der Grünheider SV mit zwei Mannschaften, der MTV 1860 Altlandsberg, der SV Rot-Weiß Neuenhagen sowie der SV Jahn Bad Freienwalde. Der Gastverein stellte vier Mannschaften zusammen, so dass alle 83 Nachwuchs-Handballer gerecht zum Spiel auf die Platte kamen. Und

nach fünf Stunden und 124 Toren später waren alle erschöpft, aber glücklich, über die Medaillen, die alle vom Vertreter des Kreis-Fachverbandes Handball Märkisch-Oderland überreicht bekamen. Und wie immer in der Altersklasse gab es keine Verlierer, sondern Gold für alle zum Abschluss der Spielsaison.

Und somit geht es langsam in die Sommerpause, die noch von einigen Turniereinladungen der Vereine begleitet wird. Und zum neuen Schuljahr werden die kleinsten Handballer gar

nicht mehr so unsicher mit dem Ball sein, dann sind sie schon erfahren im Wettkampf. Dafür sorgten am letzten Maiwochenende Melitta Schenk von der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf mit ihrem Organisationsteam und Unterstützung der Eltern.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön im Namen aller Kinder, die im Sport ihren natürlichen Bewegungsdrang gerecht werden können und sich fit und klug entwickeln können.

Andreas Witschetzky

OSG Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.

Volles Haus beim Kinderschach

S5-Cup im Sportlerheim Fredersdorf

Dieser Andrang war überwältigend: Knapp 90 Kinder und Jugendliche kamen am Samstag, dem 30. Mai 2015, ins Fredersdorfer Sportlerheim, um an der Auftaktveranstaltung des diesjährigen S5-Cups teilzunehmen. Der Cup ist eine Turnierserie von Nachwuchsschachspielern, die alljährlich in der S5-Region ausgespielt wird. „Wir freuen uns, dass wir gute Gastgeber sein konnten“, sagte Hauptturnierleiter Martin Sebastian. Die Schachabteilung der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf habe nun schon eine lange Erfahrung mit der Ausrichtung solcher Turniere, und auch diesmal habe alles prima geklappt.

„Nur das Wetter in den Pausen hätte etwas besser sein können.“ Sportlich gab es viele spannende Schachpartien zu beobachten. Wie eng das Teilnehmerfeld leistungsmäßig beieinander lag, zeigte sich unter anderem daran, dass in allen Altersklassen der Sieger erst in der jeweils letzten von sieben Runden feststand. Besonders stolz sind die Schachfreunde aus Fredersdorf-Vogelsdorf,

dass es einer der ihren auf's Treppchen geschafft hat. „Das zeigt uns, dass wir nicht nur gute Ausrichter von Turnieren sind, sondern auch gute Ausbilder des Nachwuchses“, sagte Michael Sebastian, Vorsitzender der Schachabteilung der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf.

Die Sieger waren: Benjamin Haischmann aus Fredersdorf-Vogelsdorf in der Altersklasse U16, Sebastian Häger aus Neuenhagen in der U14, David Zarya aus Berlin in der U12, Ngoc Hai-Dang Ho aus Berlin in der U10 sowie Kay Hoffmann aus Berlin in der U8.

Die Turnierserie findet nach der Sommerpause im September ihren Abschluss mit zwei Veranstaltungen, und zwar in Neuenhagen und in Petershagen-Eggersdorf.

Hauptsponsor ist die Sparkasse MOL, und unterstützt wird die Turnierserie von den beteiligten Kommunen. Weitere Sponsoren sind: Hotel Flora, Sebastian's Fahrradladen, Gümuspokal-Schmidt, Sportgaststätte Fair-Play, Landbackstube Wilsen.

Alte Bekannte getroffen

Felix und Sebastian Butzke spielen jetzt bei den Füchsen



Vereinsvorsitzender Jens Berthold (li.) und der ehemaliger Trainer Klaus Häcker (2.v.re.) freuen sich sehr, ihre Schützlinge wiederzusehen.

Foto: OSG

Am 19. Mai 2015 war die OSG Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. bei der Pokalfeier der Berliner Füchse. Nicht nur die Handballmannschaft der Männer EHF Pokalsieger sondern auch die B-Jugend sind als Deutscher Meister geehrt worden. Bei der Gelegenheit traf der Verein auf alte Bekannte. Die Zwillinge Sebastian und Felix Butzke

spielen derzeit in der B-Jugend der Berliner Füchse und trainierten von der ersten bis zur sechsten Klasse in der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf bei Klaus Häcker. 2010 erkämpften sie mit der E-Jugendmannschaft sogar die Silbermedaille im Land Brandenburg. Die Wiedersehensfreude war groß, und es gab vieles zu bereden.

➔ Aus der Gemeinde

Wo die Prinzessin zur Königin wird

Belegstelle wieder geöffnet / Spontaner Besuch aus Kanada

(ma). Auch wenn viele Verbraucher ihren Honig nicht mehr beim Imker, sondern im Supermarkt kaufen, wissen sie immerhin, dass Bienen wichtige Nutztiere sind. Aber wer von ihnen weiß schon etwas über das Liebesleben von Bienen? Am Samstag, dem 30. Mai 2015, eröffnete die Belegstelle Lattbusch im Prötzeler Wald die Saison 2015. Der Imkerverein Fredersdorf betreibt die vom Landkreis Märkisch-Oderland geschützte Anlage. Ein zehn Kilometer großer Schutzkreis sorgt dafür, dass dort nur Bienen gehalten werden dürfen, die aus der Zuchtlinie Lattbusch abstammen. Eigens zur Eröffnung der Saison war der Leiter des Landwirtschaftsamtes Jan Paepke gekommen.

Zirka dreißig Imker, die Bienenköniginnen züchten, waren ebenfalls anwesend. Eine gute Gelegenheit sich von den Experten erklären zu lassen, wie die Bienen es treiben.

Heinz Dehn, Imker aus Vogelsdorf, der 16 Jahre die Belegstelle leitete, sorgt mit seinen Imkerfreunden dafür, dass jedes Jahr mehr als tausend jungfräuliche Bienenköniginnen zu Müttern werden. Seit der Gründung der Belegstelle im Jahr 1953 sollen es mehr als 44.800 Weiseln gewesen sein. Das wurde im Stammbuch protokolliert. Königinnenzüchter bringen ihre wenige Tage alten jungen Weiseln, wie Imker die Königinnen eigentlich nennen, in Begleitung ihres Hofstaates in einem



Heinz Dehn übergibt die Leitung der Belegstelle Lattbusch (r.) an Jürgen Hundertmark.

Foto: Blitz/ma

kleinen Kasten zur Belegstelle. Hier werden je zwei „Einwabnkästen“, nachdem sie kontrolliert und protokolliert wurden, aufgestellt. Mitten auf der Belegstelle stehen dort mehrere „Vatervölker“ der Zuchtlinie Lattbusch. Jedes Volk enthält mehr als 3.000 Drohnen, die männlichen Bienen. Ist es warm genug, fliegen die Drohnen aus und sammeln sich in der Luft über bestimmten Baumkronen. Dorthin fliegen die jungen Königinnen in Begleitung einiger Bienen ihres Hofstaates,

um sich zu paaren. Rund ein Dutzend Drohnen paaren sich nacheinander mit der Königin. Für die Drohnen ist ihr kurzes Leben damit beendet, denn sie sterben nach der Paarung. Die junge Königin fliegt mit ihren Begleiterinnen zurück in ihren Kasten und beginnt nach kurzer Zeit mit der Eiablage. Sie wird von diesem Samenvorrat nun die nächsten Jahre leben und ihren Bienenstock nicht mehr verlassen. Nach acht Tagen müssen die jungen Königinnen dann wieder nach Hause und die nächs-

ten Prinzessinnen kommen auf die Belegstelle. Jeden Freitag ist Lattbusch von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Heinz Dehn hat mit Imkerkollege Eberhard Schröter aus Hoppegarten die ersten Einwabnkästen der Saison aufgestellt. Seine letzte offizielle Amtshandlung als Belegstellenleiter. Denn als alle Imker anwesend sind, übergibt er aus Altersgründen, „die Achtzig ruft von oben“, die Belegstelle an Jürgen Hundertmark aus Gusow. Hundertmark, der bei ihm die Arbeit gelernt hat und selbst zwei dutzend Völker hält, wird nun die verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen. Heinz Dehn bedankt sich bei Amtsleiter Jan Paepke für die, wie er sagt, jahrelange gute Zusammenarbeit.

Eine Überraschung hält Jan Paepke für die Imker bereit. Er hat Astrit Manske, eine kanadische Imkerin mit deutschen Wurzeln mitgebracht. Sie spricht sehr gut deutsch und kommt mit den Königinnenzüchtern ins Gespräch. Sie ist ganz andere Dimensionen gewohnt als die Imker des Fredersdorfer Vereins. Nicht weniger als 1.000 Völker nennt sie ihr Eigen. Neben der Honigproduktion ist ein wichtiger Erwerbszweig die Bestäubung von kanadischen Heidelbeerplantagen. Dafür vermietet sie bereits im März zwei Trucks, beladen mit je 360 Bienenvölkern an die Plantagenbesitzer. Auch wenn sie eigene Königinnen nachzieht, sind es deutlich mehr, als in Lattbusch.

Ihr Vertrauen bleibt unsere Verpflichtung



atrium
BESTATTUNGEN

fachgeprüfter Bestatter

Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)

Tag und Nacht
(03 34 39)
88 08



BESTATTUNGSHAUS
BRAMANN

Geraer Straße 18, 15366 Neuenhagen
TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

BESTATTUNGEN

Eredigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4

Tag- und Nachtdienst
(03342) 36 910



D. Schulz

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a
(033439) 8 19 81

Impressum

Herausgeber:

Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH, Eisenbahnstraße 92–93, 16225 Eberswalde

Auflage: 6.300

Erscheinungsweise: monatlich

Redaktion: Lena Heinze,
Tel. 03341/490 59 19, lheinze@bab-lokalanzeiger.de

Anzeigenannahme: BAB LokalAnzeiger, Tel. 03341/490 590

Anzeigenberater: Dr. Andreas Eberwien, Tel. 0151/46 65 46 15

Satz: BAB LokalAnzeiger, August-Bebel-Straße 2, 15344 Strausberg

Druck: Nordost-Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg, www.nordost-druck.de

Vertrieb: Express – MedienVertrieb GmbH & Co. KG, Tel. 03341/490 590, info@bab-lokalanzeiger.de

Redaktionsschluss: 5. Juni 2015

➔ Aus der Gemeinde

Rewe-Markt eröffnet

Versorgungsangebot in der Gemeinde erweitert



Das 31-köpfige Rewe-Team um Heike Knappe (vierte von links) begrüßte die Gäste zur Eröffnung des Einkaufsmarktes am südlichen Bahnhof. Foto: kn

Am Mittwoch, dem 27. Mai 2015, eröffnete der neue Rewe-Supermarkt in der Brückenstraße 5 in Fredersdorf-Vogelsdorf. Auf einer Verkaufsfläche von rund 1.400 Quadratmetern bietet der neue Markt mit circa 15.000 Artikeln eine umfassende Auswahl an frischen Lebensmitteln, Eigenmarken sowie Markenprodukten. Besonderes Augenmerk legt das 31-köpfige Team um Partnerkauffrau Heike Knappe auf Service und Kundenfreundlichkeit. Öffnungszeiten von Montag bis Sams-

tag von 7 bis 22 Uhr sowie etwa 100 kostenfreie Parkplätze ermöglichen einen bequemen Einkauf. Zur Eröffnung kamen viele Bürgerinnen und Bürger, sowie Gemeindevertreter und auch Bürgermeister Uwe Klett ließ es sich nicht nehmen, ein paar einleitende Worte zu sagen und dem Team viel Erfolg zu wünschen. Zu Beginn führten die Kinder der beiden Grundschulen ein kleines Programm auf, um die Gäste einzustimmen und das Rewe-Team in der Gemeinde zu begrüßen.

Unterschriftensammlung

Dr. Siegfried Völter soll Ehrenbürger werden

In der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf hat sich eine Gruppe gefunden, die Unterschriften für Dr. Siegfried Völter zu seiner Ernennung als Ehrenbürger der Gemeinde, sammelt. „Wir finden es ist an der Zeit diesem verdienstvollen Bürger die Ehrenbürgerschaft zu verleihen“, sagt Walter Neuber, Vorsitzender der Volkssolidarität. Am 22. Mai 2014 hatte Dr. Völter, im Alter von 87 Jahren, zum letzten Mal eine Gemeindevertretersitzung geleitet. Seit 1990 war er als Gemeindevertreter aktiv. Vorsitzender der Gemeindevertretung wurde er 1991. Mit zwei Jahre Unterbrechung hat er diese Funktion bis 2014 ausgeübt. Er hat sich immer mit hohem persönlichem Engagement und mit seiner hohen Sachkenntnis, zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger, in ehrenamtlicher Funktion, eingesetzt. „Ihm ist es in hohem Maße zu verdanken, dass sich die finanzielle Lage der Gemeinde stabilisiert hat“, heißt es im Einwohnerantrag. Er hat den Bau der Sporthallen begleitet. Besonders eingesetzt hat er sich für den Neu- und Umbau von Schulen, Kinder-

gärten, Feuerwehren, Straßenbauten, der S-Bahnbrücke sowie dem Erhalt der Begegnungsstätte. Sehr intensiv hat er sich gemeinsam mit den Einwohnern für den Ausbau der L 30 eingesetzt. Dass die Straße nun endlich gebaut wird, ist auch seinen, nicht müde werdenden Aktivitäten, zu verdanken. Um seine verdienstvolle Arbeit für die Gemeinde zu ehren, wird nun ein Einwohnerantrag, zur Ernennung als Ehrenbürger der Gemeinde, gestellt. „Dafür benötigen wir an die 600 Unterschriften“, sagt Gerd Beck von der Siedlergemeinschaft Fredersdorf Nord. Bis zum 30. Juni 2015 liegen die Unterschriftenlisten an folgenden Orten aus: Im Vereinshaus der Siedlergemeinschaft, Posentsche Straße 61a, bei Walter Neuber Altlandsberger Chaussee 120, in Beckers Bücherstube Fredersdorfer Chaussee. Jeder Wahlberechtigte, welcher in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf gemeldet ist, kann dazu beitragen, diesen Antrag zu unterstützen.

Volkssolidarität Fredersdorf-Vogelsdorf
Siedlergemeinschaft Fredersdorf Nord

Laufgruppe der TSG

Erfolgreich bei BB-Meisterschaften

Bei guten Witterungsbedingungen wurden am Samstag, den 23. Mai 2015, die Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften im 100-Kilometer-Straßenlauf ausgetragen. Der Wettbewerb fand im Rahmen der Veranstaltung BalticNon-stop statt. Dreißig Teilnehmer hatten für den 100 km-Lauf vom Bernauer Steintor bis in den Stadtkern nach Prenzlau gemeldet. Die Streckenführung über den landschaftlich reizvollen Berlin-

Usedom-Radweg gehört mit ihrem welligen Profil zu den anspruchsvolleren Routen. Als Erstes erreichte der Berliner Dirk Kiwus das Ziel in Prenzlau gefolgt von Arnd Zapletal und Olaf Graf aus Brandenburg. Damit ging die bronzene Medaille der Meisterschaftswertung an die TSG Fredersdorf-Vogelsdorf.

Olaf Graf
TSG Rot-Weiß Fredersdorf-
Vogelsdorf e. V.

GENIEßEN SIE IHRE FREIZEIT

Wir sichern Ihr Zuhause und Ihren Betrieb!

Wir sind Ihr zertifizierter Alarmdienstleister und Partner für Sicherungsdienstleistungen aus der Region.

asc Alarm-Service-Center GmbH
Fredersdorfer Chaussee 38 F
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Die Alarmzentrale.

Telefon: 033439-17 6 -17 | E-mail: info@alarm-service-center.de
weitere Informationen im Web auf www.alarm-service-center.de



Kastanien Apotheke



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

Bereitschaftsdienst Kastanien-Apotheke

Ernst-Thälmann-Straße 16 • Tel. 03 34 39/63 69

Sonntag, 28.06.2015

Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag

➔ Aus der Gemeinde

L 30 – Ausbau geht gut voran

Nächster Teilabschnitt soll im Juli fertiggestellt werden

(lh) Der Bau der L 30 ist in vollem Gange. Im März haben die Bauarbeiten begonnen und es wurde schon ein ganzes Stück geschafft. Am Montag, den 15. Juni 2015 wurde der vierte Teilabschnitt des ersten Bauabschnittes begonnen. Der Abschnitt liegt im Bereich südlich der Goethe/Knausstraße bis einschließlich der Marktstraße und beinhaltet sowohl die Vier-Jahreszeiten-Grundschule, die Kita Else Kühne und die Ladengalerie. Die ersten drei Abschnitte haben bereits eine vollständige Asphaltdecke und sind voll befahrbar. Bis Ende Juli soll, nach Aussage der Verwaltung auch der vierte Teilabschnitt wieder freigegeben werden. Die Erneuerung der Beleuchtung entlang der L 30 wird immer parallel zu den Straßenarbeiten ausgeführt. Lediglich einige Restarbeiten an Gehwegen und Einfahrten stehen noch einseitig aus. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Fortgang der Arbeiten“, berichtet Anne Ferchow vom Bauamt der Gemeinde. Besonders hervor hebt sie die gute Zusammenarbeit mit dem Bauherren, dem Landesbetrieb für Straßenwesen und der ausführenden Baufirma. „Die Kom-

munikation funktioniert sehr gut und die Mitarbeiter sind wirklich bemüht und sehr engagiert“, so Ferchow. Vor allem die Einzelabstimmung in Bezug auf die Zufahrten des Gewerbegebietes haben gut funktioniert, bestätigt sie. Mit der Baustelle gehen die Bürger weitestgehend positiv um. Doch die Anwohner in der Dürer-, Böcklin- und Feuerbachstraße hatten während der Bauzeit ziemlich zu kämpfen, da viele Fredersdorf-Vogelsdorfer die sandigen Anliegerstraßen als Nord-Süd-Verbindung nutzten. „Die Anwohner waren sehr gebeutelt, trotzdem zeigten viele Verständnis für die Baumaßnahmen“, so Ferchow. Um die Anwohner zu entlasten bewässerte die Gemeinde die drei Straßen, um die Staubbildung aufgrund der hohen Durchfahrtsquote zu minimieren. Durch das zeitversetzte Arbeiten geht die Maßnahme schnell voran und die direkte Beeinträchtigung für die Anlieger ließe sich so auf ein Minimum reduzieren, so Ferchow. Die geplante Bauzeit, die insgesamt zwei Jahre umfasst, kann nach dem jetzigen Stand deutlich verkürzt werden. Doch genaues lässt sich noch nicht sagen.



In diesem Jahr feiert die Theatergruppe „Panoptikum“ der Fred-Vogel Grundschule ihr fünfjähriges Bestehen.

Jedes Jahr führt die Theatergruppe unter der Leitung von Angela Schützler. Zum Jubiläum wird das Stück „Das haarige Mädchen“ frei nach einem Roman von Heidi von Plato generationsübergreifend inszeniert: Tognina Gonzales, ein Fellmädchen, kommt als „Monstrum“ nach Alicante und lässt durch Flamencoschritte ihre Seele baumeln....

Am Freitag, den 3. Juli 2015, findet um 18.30 Uhr die ausverkaufte Premiere in der Schulscheune statt.

Weitere Aufführungen sind geplant am:
Mittwoch, den 8. Juli 2015, 17 Uhr
(noch freie Karten für 4 Euro erhältlich)

Donnerstag, den 9. Juli 2015, 10 Uhr
Schülerveranstaltung (ausverkauft)
12 Uhr Schülerveranstaltung (ausverkauft)

10. Juli 2015, 18.30 Uhr
(noch freie Karten für 4 Euro erhältlich)

Danke für die Unterstützung

Tag der offenen Tür in der Kita Else Kühne



Mit einem bunten Programm begrüßten die Kinder der Kita „Else Kühne“ die Gäste zum Tag der offenen Tür. Foto: lh

(lh) Am Freitag, den 5. Juni 2015, lud die Kindertagesstätte Else Kühne zum Tag der offenen Tür ein. Vor einem halben Jahr konnten die Kinder und das Erzieherteam die neu sanierten Räumlichkeiten wieder in Besitz nehmen. Mit einer kleinen Rede begrüßte Kitaleiterin Sabine Keller die anwesenden Gäste, unter ihnen einige Gemeindevorteiler, Vertreter anderer Kitas und Bürgermeister Uwe Klett in dem Bewegungsraum, der im Zuge der Sanierungs- und Anbauarbeiten entstand. Im September 2011 gründete sich die Elterninitiative „Gemeinsam können wir etwas bewegen“ unter Leitung von Christiane Deider und Hardy Gudzinski und mit Unterstützung des Kita-Ausschusses, des Kita-Teams und vieler Eltern machten sich diese stark für den Bewegungs- und Multifunktionsraum. Die Bauarbeiten begannen im August 2013 und die Kita zog in die Loosstraße, in die Räumlichkeiten der ehemaligen Kita „Apfelbäumchen“ ein. „Für die Kinder war es wie ein kleiner Erlebnis-Urlaub, in ein anderes spannendes Umfeld zu ziehen und dort

die Kita und die Umgebung zu erforschen“, erinnert sich Sabine Keller. Im Kitaalltag wird der Raum sehr rege genutzt. Die Kinder zeigten dem Publikum ein buntes Programm aus Musik und Tanz, was sie zuvor einstudiert hatten und wurden mit viel Applaus belohnt. Viele Eltern haben zudem geholfen, ein großes Buffet vorzubereiten. Eltern, Großeltern und Interessierte nutzen die Gelegenheit um sich in der Kita umzusehen und waren von den großzügigen, hellen Räumlichkeiten begeistert. Sabine Keller dankte allen für die schönen Geschenke und die für die Unterstützung bei der Gestaltung des Tages. „Wir sind stolz auf unsere Kita, das nächste Projekt steht schon in den Startlöchern“, verrät die Kitaleiterin. Der Außenbereich soll erweitert werden. Dazu soll das Gelände des ehemaligen Bauhofes miteinbezogen werden. Neben einem Ballspielplatz und neuen Buddelkästen, ein Gerätehaus für Outdoorspielzeug soll es auch einen separaten Bereich für die Krippenkinder geben. Derzeit ist die Kita mit 64 Kindern voll ausgelastet.



Meisterbetrieb Jens Krüger
Raumausstatter

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz



Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
Mo. 9–12 Uhr, Di.–Fr. 9–13 und 15–18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung
www.krueger-raumausstatter.de

➔ Aus der Gemeinde

Ein gelungener Auftakt

Eröffnung der 22. Seniorenwoche im Katharinenhof im Schloßgarten

(wt) Mit sehr herzlichen Worten wandte sich Regina Boßdorf, Vorsitzende der Gemeindevertretung, an die ältere Generation anlässlich der Eröffnung der 22. Brandenburgischen Seniorenwoche am 7. Juni 2015 im Katharinenhof im Schloßgarten. „Die heutigen Senioren gehören zu der Generation, die alles aufgebaut hat und deshalb sollte man auch feiern. Die Seniorenwoche mit ihren vielfältigen Veranstaltungen ist ein guter Anlass dazu. Die Senioren werden bei uns nicht vergessen, trotz der Tatsache, dass die Gemeinde große Anstrengungen unternehmen muss, um dem erfreulichen Zuwachs an Kindern und Jugendlichen gerecht zu werden“, so Regina Boßdorf. Der Vorsitzende des Seniorenbeirats Werner Krahl pflichtete dem bei und mahnte die wichtigsten Schwerpunkte an, wie seniorengerechtes Einkaufen und bezahlbaren Wohnraum, Sicherung einer gesundheitlichen Grundversorgung und den Erhalt, z.



Die Akkordeongruppe der Musikschule Fröhlich sorgte für die musikalische Untermalung der Eröffnung der Seniorenwoche.

Foto: wt

B. Schaffung von Begegnungsstätten. Diesen Anliegen widmeten sich auch die weiteren Aktivitäten der Senioren-

woche. Krahl hob dabei insbesondere eine Busrundfahrt durch die Gemeinde und angrenzende Orte mit dem Bürger-

meister und die Diskussionsrunde mit Vertretern des Kultur-, Bildungs- und Sozialausschusses und dem Bürgermeister hervor. Den einleitenden kulturellen Teil übernahm die Akkordeongruppe der Musikschule Fröhlich unter der Leitung von Constance Hartung. Mit Musikstücken zum Mitsingen und Mitsummen fanden die jungen Künstler den richtigen Ton. Es war, wie viele Gäste des vollen Saals bestätigten, eine super Stimmung, ein Ohrenschaus für die Sinne und Balsam für die Seele. Dem stand der angekündigte Überraschungsgast Dieter Reetz nicht nach. Der Sänger, Conférencier und Programmgestalter schlüpfte in die Rolle des Hauptmanns von Köpenick und traf mit Liedern, Gedichten und Couplets von Künstlern aus dem alten Berlin den Nerv der älteren Generation. Dem Seniorenbeirat wurde bestätigt, eine wahrlich gelungene Veranstaltung auf die Beine gestellt zu haben

➔ Glückwünsche zum Geburtstag

20. Juni bis 17. Juli 2015

Badendiek, Ingeborg	20.06. zum 83.	Palatinus, Heinrich	28.06. zum 74.	Stenz, Hans	04.07. zum 74.	Gose, Helmut	11.07. zum 71.
Hohmann, Nils-Jürgen	20.06. zum 76.	Schröder, Christel	28.06. zum 77.	Teichmann,		Deja, Helga	12.07. zum 79.
Janik, Klaus	20.06. zum 79.	Thiede, Günter	28.06. zum 78.	Annemarie	04.07. zum 96.	Fahrentholz, Horst	12.07. zum 76.
König, Ilse	20.06. zum 88.	Frase, Herta	29.06. zum 80.	Wardacki, Detlef	04.07. zum 74.	Garsche, Adelheid	12.07. zum 83.
Nickel, Hans-Joachim	20.06. zum 70.	Grosch, Sabine	29.06. zum 77.	Bormann, Anita	05.07. zum 71.	Grelka, Maria	12.07. zum 88.
Schober, Inge	20.06. zum 86.	Hickstein, Bärbel	29.06. zum 79.	Friedrich, Karoline	05.07. zum 74.	Judaschke, Elfi	12.07. zum 72.
Garduhn, Renate	21.06. zum 77.	Jester, Dagmar	29.06. zum 71.	Gerber, Ingrid	05.07. zum 77.	Neumann, Hans-Jürgen	12.07. zum 72.
Hoffmann, Klaus	21.06. zum 75.	Pohl, Brigitte	29.06. zum 79.	Hahn, Renate	05.07. zum 78.	Oelschläger, Helmut	12.07. zum 72.
Mundt, Gabriele	21.06. zum 70.	Dr. Schöneck, Rita	29.06. zum 85.	Karkossa, Ingrid	05.07. zum 77.	Specht, Roselind	12.07. zum 75.
Bähr, Gerhard	22.06. zum 86.	Wegener, Manfred	29.06. zum 78.	Kozerski, Theodor	05.07. zum 94.	Winzer, Rosemarie	12.07. zum 76.
Beuchel, Peter	22.06. zum 73.	Dewitt, Eberhard	30.06. zum 75.	Siebert, Barbara	05.07. zum 73.	Gerdon, Elisabeth	13.07. zum 77.
Lempé, Udo	22.06. zum 80.	Fabian, Inge	30.06. zum 81.	Weimann, Regina	05.07. zum 80.	Grunske, Detlef	13.07. zum 72.
Mayer, Dagmar-Sylvia	22.06. zum 71.	Fiebenitz, Erika	30.06. zum 83.	Becker, Wolfgang	06.07. zum 77.	Kräft, Uwe	13.07. zum 75.
Wollschläger, Gertrud	22.06. zum 85.	Gohr, Manfred	30.06. zum 74.	Claus, Ingrid	06.07. zum 76.	Paul, Willy	13.07. zum 90.
Brückner, Lisa	23.06. zum 80.	Häcker, Klaus	0.06. zum 74.	Gensel, Ursula	06.07. zum 88.	Pawlowski, Horst	13.07. zum 79.
Schulz, Hans-Joachim	23.06. zum 73.	Hoke, Leonore	30.06. zum 76.	Gose, Heidemarie	06.07. zum 72.	Schilling, Helga	13.07. zum 78.
Wilke, Brigitte	23.06. zum 71.	Winzer, Egon	30.06. zum 83.	Jachmann, Hannelore	06.07. zum 79.	Braun, Heidi	14.07. zum 72.
Windeck, Hans-Georg	23.06. zum 84.	Kroker-Geister, Helga	01.07. zum 74.	Roggatz, Waltraud	06.07. zum 75.	Gerreser, Erna	14.07. zum 95.
Jonas, Heidelore	24.06. zum 72.	Krünelke, Norbert	01.07. zum 75.	Drautz, Jürgen	07.07. zum 74.	Kaunat, Dietrich	14.07. zum 76.
Mtschedlischwili,		Redies, Gerda	01.07. zum 95.	Eichel, Gerhard	07.07. zum 76.	Köbke, Renate	14.07. zum 79.
Manana	24.06. zum 71.	Böhm, Inge	02.07. zum 83.	Heidenreich, Herma	07.07. zum 81.	Venohr, Horst	14.07. zum 82.
Rudolph, Käthe	24.06. zum 78.	Grochau, Friedhelm	02.07. zum 70.	Marquardt, Rosemarie	07.07. zum 75.	Döppner, Frida	15.07. zum 89.
Stoppa, Ursula	24.06. zum 93.	Herzig, Hartmut	02.07. zum 77.	Gatz, Hans-Dieter	08.07. zum 70.	Haube, Doris	15.07. zum 78.
Walther, Kurt	24.06. zum 80.	Krieger, Ursula	02.07. zum 81.	Hirschmann, Waltraud	08.07. zum 87.	Kadach, Helmut	15.07. zum 72.
Anschütz, Ingeborg	25.06. zum 78.	Lehmann, Ingrid	02.07. zum 75.	Luther, Egon	08.07. zum 74.	Kroll, Georg	15.07. zum 79.
Jessa, Rosemarie	25.06. zum 70.	Lehsten, Michael	02.07. zum 73.	Mante, Roswita	08.07. zum 76.	Schöpke, Irene	15.07. zum 79.
Maiwald, Margitta	25.06. zum 70.	Linde, Armin	02.07. zum 71.	Tolsdorf, Anneliese	08.07. zum 80.	Goltz, Barbara	16.07. zum 72.
Pritzens, Werner	25.06. zum 84.	Schneider, Peter	02.07. zum 73.	Weßner, Manfred	08.07. zum 75.	Grabow, Christa	16.07. zum 79.
Schröter, Gertrud	25.06. zum 83.	Schütz, Gerhard	02.07. zum 88.	Erdmann, Christa	09.07. zum 71.	Michaelis, Gisela	16.07. zum 79.
Hinz, Christine	26.06. zum 70.	Buck, Irma	03.07. zum 91.	Hase, Bernd	09.07. zum 71.	Scheil, Ingrid	16.07. zum 74.
Köller, Gerd	26.06. zum 76.	Kießling, Hannelore	03.07. zum 70.	Vollmer, Elisabeth	09.07. zum 97.	Falkenberg, Lieselott	17.07. zum 76.
Reinholz, Alfred	26.06. zum 80.	Laudan, Regine	03.07. zum 75.	Zimmermann, Klaus	09.07. zum 74.	Günther, Margitta	17.07. zum 83.
Glaumann, Louise	27.06. zum 92.	Reichmann, Wolfgang	03.07. zum 71.	Ehrhardt, Richard	10.07. zum 74.	Günzel, Dietmar	17.07. zum 74.
Haufschild-Manz,		Szeponik, Peter	03.07. zum 73.	Geißler, Peter	10.07. zum 78.	Hans, Karl-Heinz	17.07. zum 72.
Elisabeth	27.06. zum 76.	Bähr, Gudrun	04.07. zum 70.	Hauke, Bernd	10.07. zum 72.	Nitschke, Brigitte	17.07. zum 78.
Höhne, Ursula	27.06. zum 72.	Brettschneider, Edmund	04.07. zum 79.	Kamensky, Horst	10.07. zum 83.	Paulsen, Margot	17.07. zum 74.
Glowocz, Elvira	28.06. zum 93.	Müller, Kurt	04.07. zum 90.	Weiß, Marlis	10.07. zum 73.	Preuß, Klaus	17.07. zum 70.
Gundlach, Käthe	28.06. zum 90.	Pfeifer, Armand	04.07. zum 71.	Gerstenberg, Fred	11.07. zum 70.	Zimmermann, Hans	17.07. zum 76.

➔ Zu Gast bei Freunden – Neues vom Städtepartnerschaftskomitee

Programm Partnerschaftstreffen

vom 2. bis 5. Juli 2015 in Fredersdorf-Vogelsdorf

Donnerstag, 2.07.2015

gegen 18:30 Uhr: Ankunft der französischen und englischen Gäste in der Begegnungsstätte Waldstr. 26-27, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf - kleiner Empfang mit Snacks und Erfrischungsgetränken

Freitag, 3.07.2015

Motto des Tages:
70 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges

Ausflug und Besuch der Gedenkstätte Seelower Höhe und Fort Gorgast
<http://www.gedenkstaette-seelowerhoehen.de/cms/>
<http://www.fort-gorgast.de/>

9:30 Uhr:
Abfahrt Rathaus Fredersdorf

Die Freunde aus Skwierzyna kommen mit eigenem Fahrzeug direkt zu 10:45 Uhr zur Gedenkstätte Seelower Höhen.

11:00 bis 13:00 Uhr:
Führung in der Gedenkstätte Seelower Höhen

gegen 13:30 Uhr:
Ankunft Fort Gorgast mit Picknick und Besuch der Festung

16:30 Uhr: Rückkehr in Fredersdorf anschließend Kranzniederlegung am Gedenkstein für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft an der ev. Kirche Fredersdorf

Sonnabend, 4.07.2015

Dieser Tag steht den Gästen (und ihren Gastgeber) bis zum Abend zur freien Verfügung.

ab 19:30 Uhr: Abendveranstaltung in der Oberschule Fredersdorf, Tieckstr. 39 mit Buffet bei Musik und Tanz.

Wir feiern 15 Jahre Partnerschaft mit Marquette lez Lille und 5 Jahre Partnerschaft mit Sleaford. Die Bürgermeister würdigen dieses Jubiläum durch kurze Festansprachen.

Sonntag, 5.07.2015

10 Uhr: Sitzung der Vertreter der Partnerschaftskomitees im Rathaus
etwa 11:30 Uhr: Abfahrt der Gäste aus Marquette

Gedenken in Skwierzyna

Am 8. Mai 2015 in polnischer Partnergemeinde



Am Mahmal wurden Kränze niedergelegt: Wolfgang Thamm, Uwe Klett, Dolmetscher Rafael, L. Holownia (v.r.n.l.).
Foto: Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

(ik) Der Einladung des Bürgermeisters Leslaw Holownia unserer Partnergemeinde Skwierzyna folgend, nahmen Bürgermeister Uwe Klett und Partnerschaftskomitee-Vorsitzender Wolfgang Thamm an der Gedenkveranstaltung zum 70. Jahrestag des Endes des 2. Weltkrieges in der polnischen Kleinstadt teil. Nach einem herzlichen Empfang im Rathaus begann dieser Gedenktag mit einer katholischen Messe in der Nikolaikirche. Im Anschluss daran legten im stillen Gedenken zahlreiche Vertreter der örtlichen Vereine/ Organisationen ihre in den Landesfarben rot-weiß gestalteten Blumengebinde vor der Mahntafel, die den Kriegskindern gewidmet ist, nieder. Die Ehrengarde der ansässigen 35. Flugabwehr Raketendivision begleitete nicht nur den Gottesdienst, sondern auch die folgende Gedenkfeier vor dem Rathaus. Dort reiheten sich neben weite-

ren Soldateneinheiten der Division aus Skwierzyna auch Delegierte der Pfadfindergruppe, der Seniorenvereinigung, des Handwerkerverbandes, des Forstamtes, der örtlichen Schulen mit Schülerinnen und Schüler sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger ein, um diesen denkwürdigen Tag Achtung zu erweisen. Mahnende und grüßende Worte der Bürgermeister und des Vorsitzenden des Vereins der Kriegskinder aus Strzelce Krajeńskie umrahmten diese Gedenkfeier. Bürgermeister Klett übermittelte herzliche Grüße aus Fredersdorf-Vogelsdorf und betonte in seiner Ansprache, dass Vergangenes noch immer in unserem Bewusstsein existiert, wir aber jetzt und zukünftig, die freundschaftlichen Absichten, wie sie auch in der Partnerschaftserklärung niedergeschrieben sind, leben, zusammen mit unseren polnischen Freunden erleben wollen.

Gastgeber gesucht!

Private Unterbringung der Freunde und Gäste

Anlässlich des diesjährigen Partnerschaftstreffens im Juli besuchen uns Delegationen aus unseren Partnerstädten Sleaford, Marquette-lez-Lille und Skwierzyna.

Gern würden wir unsere Gäste nicht in unpersönlichen Pensionen/Hotels unterbringen, sondern in netten und gemütlichen Herbergen. Diese Herbergfamilien könnten dann durch ihre eigenen Geschichten und Schilderungen am besten vermitteln, was oder warum es lohnenswert ist in Fredersdorf-Vogelsdorf zu leben bzw. uns in unserer Gemeinde einmal (mehr) zu besuchen. Für die erwarteten Gäste aus Skwierzyna und Marquette-lez-Lille fehlen uns noch solche Unterkunftsöglichkeiten! Ihre Gastfreundschaft würde in der Zeit vom 02.07./03.07. bis 5.07.2015

für 2 oder 3 Übernachtungen mit Frühstück benötigt werden.

Es muss nicht alles perfekt sein, wir und auch unsere Gäste wissen, dass Sie kein Hotel führen, sondern nur ein erfolgreiches Familienunternehmen! Trauen Sie sich, denn aus Erfahrung können wir berichten, dass sich aus einer ersten scheuen Begegnung schon viele freundschaftliche Wiedersehen entwickelt haben. Für Fragen stehen wir Ihnen gern wie folgt zur Verfügung:

- aus der Gemeindeverwaltung:
Frau Klaus 033439/835-1 51 oder i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de
- aus dem Partnerschaftskomitee:
Wolfgang Thamm 033439/8 02 43 oder wolfgang.thamm@ewetel.net



Die Nikolaikirche in Skwierzyna war festlich geschmückt anlässlich des Gedenktages
Foto: Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

➔ Veranstaltungen

➔ FESTE / FEIERN

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Mittwoch, 29.7.2015, 14 Uhr: Geburtstag des Monats
 Donnerstag, 30.7.2015, 10 Uhr: Gratulation für Geburtstagsjubilare in der Kita „Wasserflöhe“
 Mittwoch, 8.7.2015, 14 Uhr: Klubnachmittag mit Kaffeetrinken in der Fred-Vogel-Grundschule Tieckstr. und Auftritt der Schüler-Theatergruppe „Panoptikum“, Eintrittskarten für 4,- €p. P. bei B. Bornemann

Veranstaltungsvorschau Fredersdorf-Vogelsdorf 2015

Samstag, 27.6.2015, 15-18 Uhr: 9. Taubenturmfest auf dem Gutshof in Fredersdorf-Süd – Veranstaltung des Heimatvereins

Sonntag, 5.7.2015 Märchaufführung „König Drosselbart“ auf dem Gutshof in Fredersdorf – Aufführung des Theaterkreises Fredersdorf-Vogelsdorf

10.-11.7.2015: Fredersdorfer Musiktage – organisiert vom Kulturverein

Samstag, 12.9.2015: ab 13 Uhr Tag des offenen Denkmals – Gutshof und Kirchen laden zur Besichtigung ein organisiert vom Heimatverein

Sonntag, 20.9.2015: Kartoffelfest in Fredersdorf-Vogelsdorf - organisiert vom Kulturverein

Samstag, 26.9.2015, 9.30-11.30 Uhr: Pflanzentausch auf dem Gelände der Siedlergruppe in der Posentschen Straße 61 a

Termine des Männerchores „Eiche 1877“ e.V. Fredersdorf

Samstag, 20.6.2015, 11 Uhr. Woltersdorf, 50. Jubiläum Chorgemeinschaft Woltersdorf

Samstag, 27.6.2015, 9.30 Uhr: Neuenhagen, Andernacher Straße, Seniorenheim Andernacher Straße
 Donnerstag, 30.7.15, 18.30 Uhr: Grünheide, Reha-Klinik
 Mittwoch, 9.9.2015, 17.30 Uhr: Hotel Flora, Günters Klassentreffen – Fridoline
 Sonntag, 13.9.2015, Platz der Republik, Oktoberfest Neuenhagen
 Sonntag, 27.9.2015, 15 Uhr: Bürgerhaus/Schäferplatz, Chorkonzert in Neuenhagen
 Donnerstag, 1.10.2015, 18.30 Uhr: Grünheide, Reha-Klinik
 Samstag, 10.10.2015, Begegnungsstätte, Volkssolidarität, 70. Jubiläum
 Sonntag, 11.10.2015, 15 Uhr: Kirche Vogelsdorf, Herbstkonzert
 Samstag, 17.10.2015, 15.30 Uhr: Gemeindehaus, Weinfest
 Fr. 13.11.2015, 18:30 Uhr: Grünheide, Reha-Klinik

➔ FREIZEIT

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Mittwoch, 15.7.2015, 14 Uhr Klubnachmittag, Herr Liersch zeigt Video-Vortrag über den Schwarzwald

➔ KIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ, Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf

12.6.2015, 14 Uhr: Gemeindefest mit Kindermusical, Abendandacht um 17 Uhr. Kirche Fredersdorf, Pfarrer Berkholz, Kantorin Hwang, Kinderchor
 19.7.2015, 11 Uhr: Gottesdienst, Kirche Fredersdorf, Pfarrerin Knuth
 26.7.2015, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Vogelsdorf, Pfarrer Scheufele
 2.8.2015, 11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Fredersdorf,

Pfarrer Berkholz
 9.8.2015, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Vogelsdorf, Lektor Schuchardt
 16.8.2015, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Fredersdorf, Pfarrer Berkholz

Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegeeinrichtung am Dorfanger: 7.7./4.8.2015, 10.30 Uhr: in der Fredersdorfer Kirche.
Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf:

Thematischer Frauenkreis: 14.7.2015 um 14.30 Uhr

Kaffeeklatsch: jeden Dienstag, von 14.30 bis 17 Uhr, außer 14.7.2015

Seniorentanz: 6./20.7.2015 um 14.30 Uhr

Handarbeitskreis: 27.7.2015 um 14.30 Uhr

Diakoniekreis: Info unter 033439/7 69 36

Evangelische Erwachsenenbildung: Frauen im Gespräch (nur für Frauen):

1. Samstag im Monat, Sommerpause im Juli

Leitung: Doris Tauscher
 TN-Beitrag: 1,50 €

Info unter: 033439/8 11 25
Christenlehre findet im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt (bis zu den Sommerferien):

Dienstag um 15 Uhr: 4. – 6. Klasse

Mittwoch um 15 Uhr: 3. Klasse

Mittwoch um 16.15 Uhr: Vorschulkinder und 1. u. 2. Klasse

Leitung: Jennifer Retzlaff
Konfirmandenunterricht

7. und 8. Klasse

Projekttag mit gemeinsamem Mittagssmahl monatlich, samstags:

10 bis 16 Uhr im Gemeindehaus Fredersdorf.

Neuanmeldung: für die Kinder im 7. Schuljahr beginnt die Konfirmandenzeit mit dem Konfirmandensamt am 19. September.

Nachfrage bei Pfr. Rainer Berkholz: 033439/7 94 70 oder www.muehlenfliess.net

„Junge Gemeinde“ jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Gemeindehaus in Fredersdorf (Ernst-Thälmann-Straße 30 a,b), Leitung: Ricarda Riebl.

TEENKREIS: Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren sind herzlich eingeladen. Jeden Donnerstag von 17.30 bis 19 Uhr, Gemeindehaus Fredersdorf (außer in den Ferien) Leitung: Ricarda Riebl.

Musik in der Kirche

12.7.2015, 14 Uhr: Zum Gemeindefest in Fredersdorf – Kindermusical „Unterwegs in ein neues Land“ Kinderchor Petershagen, Musikgruppe Neuenhagen, Leitung: Ruth Heeg und Eun-Hee Hwang

➔ SPORT / SPIEL

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Montag, 13./27.7.2015, 14 Uhr: IG Kegeln im Hotel „Flora“

➔ TREFF

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Mittwoch, 1.7.2015, 13 Uhr: IG Skat

Mittwoch, 1./22.7.2015, 14 Uhr: Klubnachmittag

Dienstag, 7./21.7.2015, 9.30 Uhr: Vorstand und Beirat beraten

Donnerstag, 30.7.2015, 13.30 Uhr Kraftfahrerschulung

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.



Fragen kostet nichts!

Sie denken darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen? Dann sollten Sie nichts dem Zufall überlassen!

☎ **03362 / 88 38 30**

15569 Woltersdorf - Strandpromenade 5
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

Gaststätte
FAIR-PLAY
 Speisen & Getränke

Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen für Familien- und Vereinsfeiern entgegen und unterstützen Sie bei der Planung.

Vom 22.6.2015 bis zum 18.7.2015 wegen Umbau und Renovierung geschlossen!

Tel.: 033439-14 32 66
 Funk: 0173-8 46 90 11
 15370 Fredersdorf-Süd, Florastraße 3 a

E-Mail: Pami67@web.de
 Mo.-Do. 16-22 Uhr
 Fr./Sa. 16-23 Uhr
www.fair-play-fredersdorf.de

BAB LESER-REISEN

Buchung direkt in unserer Geschäftsstelle: August-Bebel-Str. 2, 15344 Strausberg oder telefonisch unter: 0 33 41-49 05 90

SENSATION'S-SHOW

Sonntag

21. Juni

verkaufsoffen 15.00 - 20.00 Uhr



WELTNEUHEIT

62m hydraulischer Hochmast
12m hohe Motorrad-Startanlage

Geschwister Weisheit

Europas größte Hochseiltruppe

Showtime:

15.30 Uhr - historische Hochseilshow
Höhe: 4 Meter

16.30 Uhr - Hochseilshow
Höhe: über 12 Meter

18.30 Uhr - **Weltneuheit**
Höhe: 62 Meter

- Hochmast-Motorrad- Show

EINTRITT FREI!



Sponsoren



Medienpartner



➔ Aus der Gemeinde

FLORA-LAND ARNOLD
 vorgemerkt! *Wasser- und Teichtage*
27. + 28. Juni 2015
 Prospekt • Angebote • Termine auf
www.FLORALAND-ARNOLD.de
 Mo.–Fr. 9–18, Sa. 9–16, Sonntag 10–15 Uhr
 Neuenhagener Chaussee 1, 15566 Schöneiche, Tel. 030/6 49 11 65

**Kunstschmiede
 Schlosserei, Schlüsseldienst
 Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf
 Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
 Fax: (033439) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69
 Internet: www.kunstschmiede-lange.de
 E-Mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

SPREEQUELL

ANGEBOT*
 verschiedene Sorten
 je Kasten 12 x 1,0 l
4,99 €
 (1 l/0,42 €)
 + 3,30 € Pfand

Spreequell Mineralwasser
 Medium, Classic und Naturelle

*gültig bis 27.06.2015

Wiebe's immer freundlich!
Getränke-Markt
 Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
 Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
 Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

TROTZ BAUSTELLE SEHR GUT ERREICHBAR !

Mit Blaulicht und Trolli Tollpatsch

Besondere Gäste in der Kita Sonnenschein

Am 1. Juni 2015 gab es in der Kita Sonnenschein viel zu erleben. Anlässlich des Kindertages besuchten die Revierpolizisten PHK Holger Zeig und POM Steffen Kühnel die 80 kleinen Sonnenscheine mit ihrem Polizeiauto. Jeder durfte hineinkrabbeln und alles ganz genau untersuchen. Die Kinder staunten über die vielen Knöpfe und Schalter in dem Wagen. Parallel dazu gab es auf dem mit Luftballons geschmückten Spielplatz ein buntes

Fest mit Kinderschminken, Büchsen werfen, Rollerrennen, Riesenmikado, Zielwurf und jeder Menge lauter Musik. Abschließend hatten alle Kleinen und Großen viel Spaß mit dem Zuckertraumtheater aus Berlin, in dem der kleine Trolli Tollpatsch, gemeinsam mit den Kindern, knifflige Fragen von der Waldfee Fiofina lösen musste. Auch wenn das Wetter etwas trüb war, in der Kita gab es an diesem Tag viel Sonnenschein.

Der Heimatverein
 Fredersdorf - Vogelsdorf e. V.
 lädt Sie herzlich ein zu unserem

9. Taubenturmfest

**am Sonntag,
 dem 28. Juni 2015,
 ab 15.00 Uhr**

auf dem ehemaligen Gutshof
 Fredersdorf-Süd, Ernst-Thälmann-Straße 30 (gegenüber der Kirche)

Auftritte kleiner, großer und tierischer Akteure

- 15.00 Uhr Eröffnung mit dem Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr-Süd
- 15.30 Uhr Traditioneller Taubenflug Taubenzüchterverein „Gut-Flug-Ost“
- 16.00 Uhr Auftritt der Tanzgruppe Kita „Kinderstübchen“
- 16.30 Uhr Auftritt der Tanzgruppe „Die lustigen Bandscheiben“
- 17.00 Uhr Vorführungen der Einradtruppe Fredersdorf- Vogelsdorf e.V.

Historische Foto- und Ansichtskartenausstellung
 Ausstellung: Historischer Gutshof mit Blick in die Zukunft

www.fredersdorf-vogelsdorf-heimatverein.de

Wie hat Ihnen diese Ausgabe des Ortsblattes gefallen?

Lob, Kritik und Anregungen sind gern gesehen.
 Haben Sie Themenvorschläge oder Ideen – dann wenden Sie sich an:
 Redaktion Lena Heinze: Tel. 03341/490 591 9,
 E-Mail: l.heinze@bab-lokalanzeiger.de
 oder an Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gemeindne Jacqueline Mickan:
 Tel. 033439/835-901,
 E-Mail: j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de

Wir freuen uns auf Ihre Post!